Technisches Merkblatt Artikel-Nummer: W070322



# WFP Flexschlämme 1K

# Spezial-Dichtungsschlämme Kunststoffvergütet, Druckwasserdicht



Produktbeschreibung

WFP Flexschlämme 1K ist eine reaktive, pulverförmige, flexibel aushärtende und mineralische Dichtungsschlämme mit Kunstharzzusätzen. WFP Flexschlämme 1K verkrallt sich im Untergrund und haftet gleichzeitig durch den Polymerzusatz an der Oberfläche. Durch die Kombination der beiden Mechanismen wird eine herausragende und dauerhafte Verbindung erreicht. Die standfeste Einstellung des Materials ermöglicht in einem Arbeitsgang den Auftrag hoher Schichtdicken im Streich- oder Spachtelverfahren. WFP Flexschlämme 1K ist gegenüber, üblicherweise im Erdreich vorkommenden, Medien resistent

Anwendungsbereich

WFP Flexschlämme 1K wird zur dauerhaften Bauwerksabdichtung gegen drückendes Wasser eingesetzt, sowohl auf der Positivseite (außen) als auch auf der Negativseite (innen). Sie ist für alle mineralische und ausreichend feste Untergründe, für den Einsatz auf waagerechten/horizontalen und an senkrechten/vertikalen Flächen, geeignet. Zusätzlich kann WFP Flexschlämme 1K als Abdichtung von Bodenplatten, Balkonen, Terrassen sowie zur Verklebung von Hartschaumdämmplatten oder Fliesen eingesetzt werden. Einsatzbereiche sind sowohl im Neu- als auch Altbau z. B. in Tiefgaragen, Keller, Betonelemente, Trinkwasserbehälter, Schächte etc..

Eigenschaften

- Einkomponentiger, modifizierter Werktrockenmörtel
- Spachtel-, streich- oder schlämmbar
- Druckwasserdicht bis 14 bar, abhängig vom Untergrund
- Kristallisierend und reaktiv
- Meerwasserbeständig
- Kapillaren werden dauerhaft verschlossen
- Geringer Verbrauch
- Anwendungsfreundlich
- Maschinenverarbeitbar
- "Made in Germany"

**Technische Daten** 

Basis Zement, alkalireaktive Silikate Farbe grau

Verarbeitungstemperatur ab + 5°C

WFP GmbH Drescherstraße 49 D-71277 Rutesheim GERMANY Tel.: +49 (0) 7152-30 03 30 Fax: +49 (0)7152-30 03 55 info@wfp-waterproofing.de www.wfp-waterproofing.de

WFP Flexschlämme 1K

Schüttdichte ca. 1,18 kg/dm³

Wasserdampfdiffusions

-Widerstandszahl µ ca. 65

Begehbar nach ca. 1 Tag Belastbar nach 2 Tagen

Verarbeitbar ca. 2 Stunden bei 20°C/50% rel. Luftf.

Erstarrungsende nach ca. 9 Stunden

Verbrauch Gegen Bodenfeuchtigkeit ca. 2 kg/m²

Gegen Druckwasser ca. 4 kg/m²

Mindestschichtstärke ca. 1,4 mm bei nichtdrückendem

Wasser

ca. 2,5 mm bei drückendem Wasser

Lieferform 25 kg Säcke

42 Säcke je Palette

Lagerfähigkeit 12 Monate (kühl und trocken im Originalgebinde)

### **Verarbeitung**

#### Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss mineralisch, feucht, tragfähig, fest und sauber sein. Lose Bestandteile, Trennmittel, Schalöl, Fett oder andere haftungsvermindernde Trennschichten sind vor der Anwendung von WFP Flexschlämme 1K zu entfernen. Schadhafte Stellen, Risse und Löcher sind vorher mit WFP Multimörtel auszubessern. Risse sind separat zu behandeln bzw. abzudichten. Bei salzgeschädigten Untergründen, z. B. bei nachträglichen Kellerinnenabdichtungen, empfehlen wir eine Vorbehandlung des Untergrundes mit WFP Spezial- Tiefengrund, dadurch werden die bauschädlichen Salze während der Austrocknungszeit der Dichtungsschlämme inaktiviert und gelangen nicht in die Dichtungsschlämme.

### Bauwerks-Innenabdichtung

Den salz- und feuchtegeschädigten Altputz bis ca. 1 m oberhalb der erkennbaren Schäden entfernen. Lose Fugenbestandteile sind ca. 2 cm tief auszukratzen, geschädigte Steine und Ausbrüche sind zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Bei salzbelastetem Untergrund sind die zu behandelnden Flächen, vor dem Aufbringen der Abdichtung, mit WFP Spezial-Tiefengrund zu behandeln. Falls erforderlich, die Oberfläche mit einem Zementputz ausgleichen.

WFP Flexschlämme 1K wird mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Mischwerk mit dem sauberen Wasser (ca. 5 I pro Sack) vermischt. Alternativ kann für eine optimierte Haftung und Salzbeständigkeit eine Anmachflüssigkeit aus 4 I Wasser und 1 I WFP Haftflex KZ verwendet werden. Nach ca. 1 Minute Standzeit das Material erneut kurz aufrühren. Das Aufbringen auf die abzudichtende Fläche erfolgt mit einer "harten" Bürste oder mit der Traufel. Die Abdichtung ist grundsätzlich in mindestens 2 Arbeitsgängen aufzutragen, wobei an jeder Stelle auf die Mindestschichtdicke zu achten ist. Die erste Abdichtungslage sollte noch nicht ganz abgetrocknet sein, bevor die zweite Abdichtungslage aufgebracht wird - gegebenenfalls ist die Oberfläche erneut vorzunässen.

Die gesamte Abdichtung ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne), Frost und Regen zu schützen. In Innenräumen sollte die relative Luftfeuchtigkeit 65% nicht überschreiten.

WFP Flexschlämme 1K kann ggfs. mit diffusionsoffenen Farbanstrichen oder Putzen überarbeitet werden. Bei Innenabdichtungen empfehlen wir, im Anschluss an die Abdichtung, einen vollflächigen Auftrag von WFP Sanierputz weiß um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

### **Bauwerks-Aussenabdichtung**

WFP Flexschlämme 1K wird mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Mischwerk mit sauberem Wasser (ca. 5 I) vermischt. Alternativ kann für eine optimierte Haftung und Salzbeständigkeit eine Anmachflüssigkeit aus 4 I Wasser und 1 I WFP Haftflex KZ verwendet werden. Nach ca. 1 Minute Standzeit das Material erneut kurz aufrühren. Das Aufbringen auf der abzudichtenden Fläche erfolgt mit einem harten Quast, Bürste oder Traufel. Die Abdichtung ist grundsätzlich in mindestens 2 Arbeitsgängen aufzutragen, wobei an jeder Stelle auf die Mindestschichtdicke zu achten ist. Die erste Abdichtungslage sollte noch nicht ganz abgetrocknet sein, bevor die zweite Abdichtungslage aufgebracht wird - gegebenenfalls ist die Oberfläche erneut vorzunässen.

Die gesamte Abdichtung ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne), Frost und Regen zu schützen.

## **Empfohlene Hilfsmittel**

Harter Quast oder Bürste, Traufel, Rührwerk, Handschuhe, Schutzbrille, Spritzgerät

#### Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.